



Stadt Wuppertal - 208.32 - 42269 Wuppertal

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Ressort 208.32
Schulpsychologische Beratung
Kinder, Jugend und Familie -
Jugendamt
Friedrich-Ebert-Str. 27
42103 Wuppertal

Telefon
+49 202 563 6990

Telefax
+49 202 563 8442

E-Mail
schulpsychologische.beratung
@stadt.wuppertal.de

Internet
[www.schulpsychologie-
wuppertal.de](http://www.schulpsychologie-wuppertal.de)

Newsletter
www.wuppertal.de/news

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 3

16.03.2022

Unterstützungsangebot an alle Wuppertaler Schulen zum Thema „Krieg in der Ukraine“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ereignisse und Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine treffen uns alle. Zusätzlich zu den Belastungen der Pandemie kommen jetzt weitere Herausforderungen, Verunsicherungen und mögliche Sorgen auf uns zu. Wir als Schulpsychologische Beratung möchten Ihnen aus diesem Grund einige hilfreiche Handlungsempfehlungen sowie ausgewählte weiterführende Links zur Verfügung stellen.

Der Ort „Schule“ stellt in diesen herausfordernden Zeiten eine Möglichkeit dar, Schüler*innen Sicherheit und Halt zu bieten. Dafür kann es hilfreich sein, ...

- ...Schüler*innen als pädagogische Fachkräfte freiwillige Gesprächsangebote in der Schule bereitzustellen. Gleichzeitig sollte niemand dazu gedrängt werden, sich zu positionieren oder private Informationen zu teilen.
- ...den Schüler*innen das Thema Krieg vorher anzukündigen, wenn es im Unterricht behandelt werden soll.
- ... gemeinsam zu überlegen, wie eine Klasse selbst aktiv werden kann (Spendenaktionen, Plakate gestalten, usw.), um ein Zeichen für Solidarität zu setzen und einer eventuell aufkommenden Hilflosigkeit entgegenzuwirken.

- ...die Klassengemeinschaft zu stärken.

Neben den verschiedenen Angeboten für Schüler*innen, darf auch die Selbstfürsorge des pädagogischen Fachpersonals nicht zu kurz kommen. Achten Sie auf Ihre eigene Betroffenheit und Belastungsgrenzen und sorgen Sie so gut es geht für einen Ausgleich. Nutzen Sie die Möglichkeiten in Ihrem Kollegium und suchen Sie beispielsweise den kollegialen Austausch, um mit den Belastungen nicht alleine zu bleiben.

Weiterführende Links:

Auf der Homepage der Schulpsychologie NRW finden Sie Hinweise und Informationen bezüglich des Umgangs mit dem Krieg in Gesprächen. *„Empfehlungen für Eltern und Lehrkräfte im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in Zeiten von Sorge um Bedrohung durch Krieg“*

<https://schulpsychologie.nrw.de/themen/krieg/index.html>

Außerdem bietet der BDP seit dem 12.03.2022 eine täglich geöffnete Hotline an, die der akuten Unterstützung von Betroffenen und Helfenden dienen soll.

<https://www.bdp-verband.de/aktuelles/2022/ukraine/bdp-ukrainekrieg-hotline.html>

Die Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement (LaSP) hat außerdem ein Padlet entwickelt, in dem viele Anregungen, Materialien und Medienhinweise zu finden sind.

<https://padlet.com/PearcePeacefull/gwdqgm6y8gzpf0l2>

- ➔ Auf unserer Homepage www.schulpsychologie-wuppertal.de finden Sie unter „Aktuelles“ eine weiterführende Sammlung von Links zu Unterrichtsmaterialien und Hintergrundwissen, Hilfen bei Gesprächen und zur Willkommenskultur.

Sollten Sie weitere Fragen oder Unsicherheiten in Bezug auf den Umgang mit dem Thema in der Schule haben, können Sie sich gerne bei uns melden.

Sie erreichen uns unter der Nummer 0202-563 6990 (täglich 9-12 Uhr und Mo-Do 14-16 Uhr), per Mail über schulpsychologische.beratung@stadt.wuppertal.de oder über unser Online-Anmeldeformular.

Haben Sie konkrete Fragen dazu, wie Sie als Lehrkraft mit Konflikten zwischen prorussischen und/oder proukrainischen Aussagen in einer Klasse umgehen können, wenden Sie sich gerne an Frau Weber. Sie ist als Teil der Schulpsychologischen Beratung für die Sys-

temberatung Extremismusprävention (SystEx) an Wuppertaler Schulen zuständig (Telefon 0202-563 2079, nicola.weber@stadt.wuppertal.de).

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Schulpsychologie Wuppertal